

MOSAIK

Fastenzeit Ostern | 2007

— Thema: Feste im
Kirchenjahr - Ostern



foto: twiesner 2007

Pfarrbrief
St. Laurentius
Würzburg-Heidingsfeld



Jugendgottesdienst an Weihnachten

Wir sind Helden

Unter diesem Titel stand der Jugendgottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag. Einige Jugendliche der KJG gestalteten den Gottesdienst mit. Im Vorfeld starteten sie eine Umfrage in beiden Gemeinden. Sie fragten danach, was ein Held ist und welche Personen dazu einfallen. Auch die Jugend-

007

lichen selber machten sich Gedanken. Im Gottesdienst traten mehrere Helden auf, wie Superman, James Bond

oder die Nationalelf. Doch schnell wurde deutlich, die wirklichen Helden kommen nicht aus Film,



Fernsehen oder Presse, sondern die wahren Helden zeigen sich im Alltag.



Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der „Spontanband“ aus St. Burkard.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud die KJG alle zu Glühwein und Kinderpunsch ein.

ANITA REICHERT

Aktion Dreikönigs-singen 2007

Sternsinger zogen von Haus zu Haus

„Kinder sagen Ja zur Schöpfung“ hieß das Leitwort der Sternsinger-Aktion.

Mit einem Sternträger vorneweg zogen 25



Kinder in den Gewändern

der Heiligen Drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar in unserer Pfarrei von Haus zu Haus. Mit dem Segen brachten die Sternsinger eine weitere Botschaft: Kindern ist der Erhalt und Schutz der Schöpfung wichtig, überall auf der Welt. Am Beispielland Madagaskar machten sie dies deutlich. Im Rahmen des Gottesdienstes, den die Sternsinger mitgestalteten, wurden diese Gedanken in Gebet, Lied und Katechese zur Sprache gebracht. Am Ende der Feier wurden die Kinder „ausgesandt“.



Ausdauer und Begeisterung waren die sechs Sternsinger-Gruppen am Dreikönigstag in der Gemein-

meinde unterwegs und sammelten 2.855,00€.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, Helfer und Spender, die dazu beitragen, dass eine solche Aktion gelingen kann!

ANITA REICHERT

Titelbild: Betender Jesus aus der Ölberg-Gruppe von Tilman Riemenschneider

Weihnachtsfeier der Ministranten 2006

Auch dieses Jahr gab es wieder eine Weihnachtsfeier der Ministranten von St. Laurentius. Nach einer Stärkung mit Wienerli und Brötli gab es ein Geländespiel, wobei man verschiedene Stationen bewältigen musste: hierzu haben wir Tonpapier, Christbaumkugeln und Kerzen bekommen (natürlich nur wenn wir die Station geschafft haben). Am Ende musste jede Gruppe ihren Christbaum so schön wie möglich schmücken. Zwar hat es während des Spiels geregnet, doch gefroren hat keiner. Am Ende haben alle Kinder wieder ein kleines Dankeschön für ihr Mitwirken bei Gottesdiensten, Beerdigungen, Gruppenstunden,... bekommen. Noch einmal Danke an euch!

Das Zeltlager der Minis 2006

Dieses Jahr sind wir wieder auf Zeltlager gefahren, nach Karbach diesmal. Es war auch wieder eine tolle Woche, bei der alle auf ihre Kosten kamen. Nicht nur die Spiele machten allen Spaß, nein, vor allem der Bach war wunderbar. Doch jetzt möchte ich Sie nicht länger mit Einzelheiten langweilen, sondern lieber noch ein paar Bilder vom Zeltlager zeigen und auf ein paar Höhepunkte hinweisen:

__ Bevor es mit dem Spaß losging, mussten alle ihre Zelte einrichten.



__ Der Bach war die Hauptattraktion

__ Mohrenkopf essen am Sporttag mit Handicap.

__ Vor allem beim verrückten Nachmittag

kamen die Kleinen auf ihre Kosten. Sie durften ihre Gruppenleiter mal richtig mit Farbe vollschmieren.

__ Dann war die Woche leider schon wieder vorbei und es ging ans Abbauen der Zelte.

__ Nach anfänglichem Feuerverbot durften wir am Ende doch noch ein Feuer machen, so dass es ein richtig schönes Abschlussfeuer gab.



Die neuen Omi´s sind da

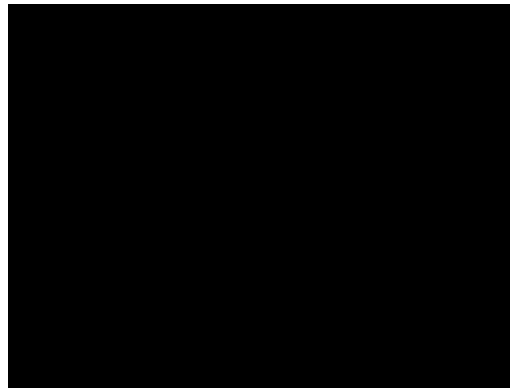
Wie schon in den vergangenen Jahren haben wir wieder neue Oberministranten (Omi´s) gewählt, die ich Ihnen nun vorstellen möchte:

Martina Hoffmann (links):

Alter: 21 Jahre

Schon sehr lange bei den Minis (12 Jahre)

Hobbys: Trompete spielen, ihre eigene Grup-



FOTOS: MINIS

pe, Wein (verständlich als Weinprinzessin)

Beatrice Schmer (rechts):

Alter: 18 Jahre

Seit 7 Jahren bei den Minis

Hobbys: Jujutsu, Gärtnern, Minis

Zu Gast im „Paradies“ Kinder der Walther-Grundschule besuchen das Kloster der „Armen Schulschwestern“

Am 29.9.2006 besuchten wir das Heidingsfelder Kloster. „Wir“ – das sind die Kinder der Klasse 4a der Waltherschule und unser Religionslehrer, Herr Schulz.

Wenn man ins Kloster will, muss man durch die Pforte und sich bei einer Schwester anmelden. Die Oberin, Schwester Bergit, begrüßte uns und erklärte, dass im Kloster 30 Schwestern leben. Auch erfuhren wir viel über das Klosterleben, wie zum Beispiel, dass das Kloster 1855 von Schwester Theresia Gerhardinger gegründet wurde und Schwestern ein „Klosterkleid“ tragen. Eine Aufgabe der Schwestern heute besteht darin, Essen an arme Menschen an der Pforte zu verteilen.

Anschließend führte uns die Oberin durchs Kloster. Es gibt dort ein Wohnzimmer, einen Speiseraum, eine Bücherei, in der es aber keine Krimis gibt, ein Arztzimmer und eine Kapelle, in der die Schwestern beten und miteinander Gottesdienst feiern.

Zum Schluss zeigte Schwester Bergit uns den Garten. Wir waren ganz überrascht, denn von außen ahnt man gar nicht, wie groß er ist. Es

wachsen dort ganz viele Blumen, Bäume, Gemüse und Kräuter. Es gibt auch ein Gewächshaus, ein kleines Sommerhäuschen und Nischen mit Heiligen-

figuren, die zum Beten einladen. Gut gefallen hat uns auch das „Königspfortchen“, das so heißt, weil König Ludwig einmal hindurchgegangen ist. Die Schwestern nennen ihren Garten „Paradies“. Sie haben recht: Er ist wirklich wunderschön!

KLASSE 4A DER WALTHER-GRUNDSCHULE



KJG bewegt - auch in Heidingsfeld



Vielen von Ihnen ist sicher die ungewöhnlich bunt gestaltete Plakatwand in der Rupperts-gasse, gegenüber der Kirche, oder vielleicht sogar die etwas versteckte im Wiesenweg aufgefallen. Im Zeitraum zwischen dem 8. und 28. Dezember 2006 standen den KJG-Gruppen in Heidingsfeld diese Plakatwände im Rahmen der bundesweiten KJG-Aktion „*menschkomm* – KJG bewegt“ zur Verfügung. Die „*menschkomm*“ - Initiative läuft ein ganzes Jahr, von Oktober 2006 bis September 2007. Jedes Quartal steht unter einem anderen großen Motto: KJG bewegt Glauben, Denken, Leben und Handeln. Das Ziel der *menschkomm*-Aktion ist es, die KJG mehr in den öffentlichen Fokus zu rücken und Aufmerksamkeit für unsere ehrenamtliche Jugendarbeit zu gewinnen. Das 1. Vierteljahr war betitelt mit *menschkomm* - KJG bewegt >



FOTO: WALTHER-SCHULE

Glauben. Deshalb war unser Thema: „Was glaubst du?“

Unter diesem Motto gestalteten die Kinder und Jugendlichen nach ihren Vorstellungen das Plakat. Eingeladen, ihre Gedanken darauf zum Ausdruck zu bringen, war auch die ganze Gemeinde.

Als große Auftaktveranstaltung für unsere Plakatwandaktion trafen wir uns an einem Samstagvormittag. Wir machten vom Kirchturm aus eine Luftaufnahme der KJGler/Innen-

nen, die sich in Form eines Weihnachtsbaums und als Schriftzug „KJG“ aufstellten. Diese Bilder konnten dann auf der Plakatwand bewundert werden.

Unsere Kreativität schaffte es sogar in die Main-Post. In der gleichen Ausgabe, in der über das Ölberg-Projekt berichtet wurde, erschien auch ein kleiner Artikel über unsere Aktion.

für die KJG Sonja Müller, PJL & Michael Wohlfart



FOTO: KJG



Frauenkreis I

Termine

Mo. 26.03.2006, 09.00 - 16.30 Uhr

Thema: Von der Trauer zur Freude - Die biblischen Frauen auf dem Weg zur Ostererfahrung.

Referentin: Christine Steger, Dipl.-Theologin

Do. 12.04.2007, 19.30 Uhr

Frau Heimann spricht über die Malteser-Küche in St. Petersburg

17. - 23.04.2007

Busfahrt in die Toskana

Do. 10.05.2007, 09.30 Uhr

Gottesdienst auf dem Käppele, Einkehr auf dem Schützenhof

Mi. 13.06.2007, 17.00 Uhr

Glockenspiel Carillon vom Turm der Neubaukirche, anschließend Führung auf dem Madonnenweg in Würzburg durch Renate Lahrswow. Treffpunkt 17.30 Uhr vor dem Haupteingang Neumünster

Do. 12.07.2007

Waldspaziergang in Guttenberg, Näheres wird noch bekannt gegeben

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

Frauenkreis II

Termine

Fr. 02.03.2007

Weltgebetstag in St. Paul

Mo. 12.03.2007, 08.30 Uhr

Kreuzweg zum Käppele

Wir treffen uns um 8.30 Uhr an der 1.

Kreuzwegstation und betrachten auf unserem Gang zum Käppele kurz die Kreuzwegstationen. Um 9.30 Uhr nehmen wir an der Pilgermesse teil.

Mo. 26.03.2007

Einkehrtag vom Frauenkreis I

Do. 12.04.2007, 19.30 Uhr

Frau Heimann spricht über die Malteser-Küche in St. Petersburg

Mo. 14.05.2007, 19.30 Uhr

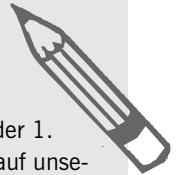
Maiandacht im Kloster

Mi. 13.06.2007, 17.00 Uhr

Besichtigung des Carillons (Glockenspiel) in der Neubaukirche. Anschließend Führung auf dem Madonnenweg in Würzburg durch Renate Lahrswow. Treffpunkt 17.30 Uhr vor dem Haupteingang Neumünster

Mo. 09.07.2007, 12.05 Uhr

Mittagsmeditation im Dom, anschließend Besuch im Weltladen, Plattnersraße – mit Kaffeetrinken. 14.00 Uhr Domführung durch Frau Annedore Himmel. Kosten 2.- €



Auch nach 30 Jahren geht es weiter

Durch Ihre großartige Unterstützung fühlen wir uns dazu aufgefordert weiterzumachen. So viele Gäste zeigten ihr Interesse für unsere Arbeit und besuchten uns an beiden Verkaufstagen des Weihnachtsbasars! Es war sehr beglückend für alle, die das ganze Jahr über – besonders aber in den letzten Wochen – gewerkelt hatten.

Danke Ihnen allen, die Sie geholfen haben, dass wir Sr. Helena Arns von Pastore des Kindes wieder mit einer erquicklichen Summe unterstützen können! Danke!

Schon vor Weihnachten bekamen wir ein **Dankeschreiben aus Brasilien**: "Mit großer Weihnachtsfreude erhielten wir noch mal – schon durch so lange Jahre, die nur das Christkind erlauben kann – Ihre große Hilfe. Mein Herz klopfte in Weihnachtsfreude. So hat der liebe Gott durch Sie wieder für ein ganzes Jahr gesorgt. Gott und Ihnen sei Lob und Dank...

Und mit den vielen Gebeten der Kinder und Mütter, die diese Wohltat jeden zweiten Monat erhalten im nächsten Jahr, hoffe ich, dass der Herr des Lebens, unser Erlöser und Helfer, Ihnen ein besonders gutes Jahr

schenkt..."

Darum machen wir weiter. Schon heute ergeht herzliche Einladung zum

Frühjahrs- und Osterbasar am 24./25 März 2007.

HEIDRUN VIERHEILIG



Kolping aktuell

In diesem Jahr hat sich die Kolpingsfamilie vorgenommen, soziale Einrichtungen in der Stadt

Würzburg kennen zu lernen. Im Oktober hatten wir Frau Welbers von der Würzburger Tafel zu Gast und im November besuchten wir die Wärmestube der Christophorusgesellschaft. Beide Einrichtungen wurden uns mit großem Engagement vorgestellt und wir waren sehr beeindruckt von der Notwendigkeit dieser Dienste. Armut ist da und zwar sehr nah, wenn wir nur die Augen aufmachen! Manchmal können wir mit kleinem Einsatz, sprich auch kleinen Spenden, helfen, dass es anderen ein wenig besser geht!

Der Sozialdienst katholischer Frauen und das Erthal-Sozialwerk stehen noch auf unserem Programm. Wenn Sie Interesse an diesem Programm haben, schauen Sie doch auf den Vermeldezettel und kommen Sie zum vereinbarten Treffpunkt!

HILDEGARD SCHNEIDER

Termine:

Di. 20.02.2007, ab 14.00 Uhr

Buntes Faschingstreiben, Pfarrsaal St. Laurentius

Mo. 02.04.2007, 18.30 Uhr

Kreuzweg zum Käppele, Treffpunkt 1. Station

So. 13.05.2007, 18.00 Uhr

Maiandacht, Heilige Familie

Fr. 22.06.2007, ab 19.00 Uhr

Johannisfeuer auf dem Wiesle



Gruppen in unserer Gemeinde

Unter dieser Überschrift wollen wir in Zukunft die Gruppen und Gemeinschaften näher vorstellen, die es in St. Laurentius so zahlreich gibt. Gruppen und Kreise bereichern das Leben einer Pfarrei. Sie sind Mosaiksteine, die erst zusammen das bunte Bild einer lebendigen Gemeinde ausmachen, wie es ja auch der Titel unseres Pfarrbriefes zum Ausdruck bringen will. Heute präsentieren wir Ihnen den

Familienstammtisch

Der Familienstammtisch, der sich seit fast sieben Jahren trifft, geht zurück auf eine Initiative des damaligen Pastoralreferenten Matthias Zöller. Die Idee war es, Menschen zusammenzubringen, die sich in unserer Gemeinde für Familien stark machen wollen. An unserem Familienstammtisch sitzen VertreterInnen der verschiedenen in der Familienarbeit stehenden Gruppen der Gemeinde und engagierte Mütter und Väter.

Unser Familienstammtisch ist kreativ. Immer wieder lassen wir uns etwas Neues einfallen, um unserer Gemeinde ein familienfreundliches Gesicht zu geben. So konnte auf unsere Initiative hin im Herbst 2005 in Zusammenarbeit mit dem Kath. Familienbund der Erziehungskurs „Kess erziehen“ durchgeführt werden. Die teilnehmenden Eltern waren begeistert.

In der Fastenzeit 2005 fand erstmalig ein Familienbibeltag statt, eine Idee, die wir im Herbst 2007 wieder aufgreifen werden. Auch im Advent setzen wir Akzente: So haben wir im Dezember 2005 zu einer Einstimmung in den Advent mit Geschichten und Liedern eingeladen. Die Krypta war bis auf den letzten

Platz gefüllt und das Echo so positiv, dass wir uns auch für den Advent 2006 etwas haben einfallen lassen. Am 9. Dezember trafen sich mehr als 70 Eltern und Kinder zu einer Wanderung im Reichenberger Grund. Im Wald erwartete uns eine durch viele Kerzen erleuchtete Hütte, in der heißer Punsch serviert wurde – und dann überraschte uns sogar noch Bischof Nikolaus mit seinem Besuch!

Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass offene Angebote für Familien gerne wahrgenommen werden, und so möchten wir auf zwei Aktionen hinweisen, die wir für den Frühling und Frühsommer planen. Nach dem Familiengottesdienst am Muttertag, 13. Mai, 11.00 Uhr, laden wir zum Brunch im Pfarrsaal ein. Damit dieses Beisammensein nicht für wenige (meist ebenfalls Mütter) mit viel Arbeit verbunden ist, wollen wir ihn als „Mitbring-Brunch“ gestalten. Wer kann, bringt etwas zu essen mit, und wir bauen daraus ein großes Büffet. Für die Kleinen wird es eine Spielecke im Saal, für die größeren Kinder im Hof ein Spielangebot geben.

Und natürlich unterstützen wir auch in diesem Jahr wieder die Kolpingsfamilie beim Johannisfeuer. Am Freitag, dem 22. Juni, treffen wir uns um 18.30 an der Kirche und wandern miteinander zum Kolpingswiesle. Dort ist für uns ein Abendessen vorbereitet, bei Einbruch der Dunkelheit wird das große Johannesfeuer entzündet, in der Glut können die Kinder dann Stockbrot backen. Das Johannisfeuerfest ist ein tolles Ereignis für Klein und Groß und hat in den letzten Jahren immer mehr Zuspruch gefunden.

Wenn Sie Anregungen, Wünsche an uns haben oder wenn Sie Lust haben, sich mit uns für Familien zu engagieren, sind Sie herzlich willkommen. Sprechen Sie uns an!

Für den Familienstammtisch

GABRIELE ERNST



Rückblick und Vorschau

Unter diesem Thema konnte der Seniorenkreis das Jahr 2007 mit einer nicht alltäglichen Aktion beginnen. So wurde beim Seniorennachmittag am 17. Jan. die 7.600. gestrickte Decke an Bruder Karl-Heinz Geyer übergeben. Er bedankte sich dafür mit einem Diavortrag. Die Strickerinnen freuten sich über die Wertschätzung ihrer Arbeit und wollen auf die nächsten „runde Zahl“ hinarbeiten. Frau Corzilius erinnerte an den Beginn der Strickaktion im Jahr 1970 durch Frau Therese Ries, die am 3. Jan. 1987 verstarb. An ihrem 20. Todestag haben wir den Rosenkranz für sie gebetet.

Das Jahr bringt noch zwei Gedenktage. Pfarrer Otto Fritz, der den Altenclub 1965 gründete, verstarb vor 35 Jahren am 19.04.1972; Herr Hans Urlaub, der den Altenclub 13 Jahre leitete, verstarb vor 10 Jahren am 09.04.1997. Der Seniorenkreis verdankt ihnen viele schöne Stunden und gedenkt ihrer in der Hl. Messe an Ostern. Frau Barthel stellte das Programm für das 1. Halbjahr vor und erwähnte besonders, dass wir im Juni zusammen mit dem Seniorenkreis der Hl. Familie in der Siedlung einen Krankensalbungsgottesdienst feiern. Dazu ergeht herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren der Pfarreiengemeinschaft. Das gesamte Programm finden Sie hier abgedruckt.

Angebote für unsere älteren

Mi. 21. Februar, 14.00 Uhr
Handarbeit

Mi. 28. Februar, 14.30 Uhr
In St. Gertraud / Pleich
Dekanatskreuzweg

Mi. 07. März, 14.30 Uhr
Rosenkranz

Do. 15. März, 13.00 Uhr
Betstunde zur „Ewigen Anbetung“
Anschließend Kaffee im Pfarrsaal

Mi. 21. März, 10.30 Uhr
Ausflug zum Fischessen im
Aischgrund, Kaffeestunde mit
Frühjahrsmodenschau bei Adler in
Fürth, Besichtigung der Gartenwelt in
Atzenhof

Mi. 28. März, 14.00 Uhr
Handarbeit

Mi. 04. April, 14.30 Uhr
Rosenkranz

Mi. 11. April, 14.00 Uhr
Seniorennachmittag - Hr. Koch infor-
miert über den „Weißen Ring“

Mi. 18. April, 14.00 Uhr
Handarbeit

Mi. 25. April, 14.30 Uhr
Besuch im „Shalom Europa“

Mi. 02. Mai, 14.30 Uhr
Rosenkranz

Mi. 09. Mai, 14.00 Uhr
Seniorennachmittag – Maifeier

Mi. 16. Mai, 14.00 Uhr
Handarbeit



Gemeindemitglieder

Mi. 23. Mai, 13.00 Uhr
Ausflug nach

Mi. 06. Juni, 14.30 Uhr
Rosenkranz

Do. 21. Juni, 14.30 Uhr
In Hl. Familie: Seniorengottesdienst
mit Krankensalbung – anschließend
Begegnung im Pfarrsaal

Mi. 27. Juni, 13.00 Uhr
Ausflug in den Steigerwald: Wir besu-
chen den „Bibelgarten“ in der
Baumschule Burghaslach

Mi. 04. Juli, 14.30 Uhr
Rosenkranz

Mi. 11. Juli, 14.00 Uhr
Seniorenachmittag

Mi. 18. Juli, 14.00 Uhr
Handarbeit

Mi. 25. Juli
Besuch im Kräutergarten Oberzell

Zu diesen Zusammenkünften sind alle
Senioren und Seniorinnen herzlich ein-
geladen – wir freuen uns auf Ihr
Kommen!

**Bitte beachten Sie auch das Monats-
programm im Schaukasten (Eingang
Pfarrzentrum) mit aktuellen Informa-
tionen und evtl. Programmänder-
ungen.**

Auskünfte bei Fr. Barthel Tel. XXXXXXXXXX



farblithografien christlicher symbole

So ist die Ausstellung überschrieben, die der
Aschaffener Künstler Werner Ritter in der
Pfarrkirche St. Laurentius präsentieren wird.
Mit verschiedenen Techniken der Farblitho-
grafie und mit Hilfe des Computers
akzentuiert Werner Ritter bekannte Motive
aus der christlichen Kunst. Ihm geht es
darum, mit dem Medium Bild neue Zugänge
zur biblischen Botschaft zu erschließen. Die
Ausstellung war bereits in verschiedenen
Städten in Deutschland und auch in Rom zu
sehen. Sie wird in der Pfarrkirche St. Laurentius
mit einer Vernissage am Samstag, 24.
Februar um 19.00 eröffnet. Zur Eröffnung
wird auch Werner Ritter anwesend sein.

Wer mehr über ihn und sein Werk erfahren
möchte, findet weitere Informationen unter

➤ www.werner-ritter.com



Rückgabe der Figuren des Riemenschneider-Ölbergs

Das noch junge Jahr 2007 hatte der Pfarrei St. Laurentius bereits am 19. Januar einen doppelten Anlass zur Freude zu bieten.

Nach fast dreijähriger Abwesenheit kehrten in den ersten Tagen des Jahres die Figuren unseres Riemenschneiderölbergs, die in der Zeit zwischen 1505 und 1510 entstanden sind, in die Gemeinde zurück. Sie hatten sich zunächst in der - auch überregional vielbeachteten - Riemenschneider-Ausstellung (24.03. bis 13.06.2004) zur 1300-Jahr-Feier der Stadt Würzburg in unserem Diözesanmuseum einer großen Öffentlichkeit präsentiert und wurden anschließend der längst notwendigen Restaurierung zugeführt. Die

Bemühungen, den Erhalt der Kunstwerke bis auf weiteres zu sichern, reichen bis in das Jahr 1981 zurück. Unserer Kirchenverwaltung, allen voran unserem Kirchenpfleger Richard Wohlfahrt, ist es zu danken, dass dieser Kunstschatz durch die Restauration und das Aufstellen in der eigens hierzu neu errichteten Kapelle an der Südseite unserer Stadtpfarrkirche zum Einen nun eine angemessene Form der Präsentation erfährt und zum Anderen für künftige Generationen erhalten werden kann – denn Eigentum, zumal an Kulturgütern, verpflichtet.

Im Rahmen einer Wortgottesfeier am 19. Januar wurden die heimgekehrten Figuren von Pfarrer Müßig offiziell wieder der



FOTO: TWIESNER



Hl. Laurentius aus der Ölberg-Kapelle

Gemeinde übergeben.

Neben einer Reihe geladener Gäste, die sich um das Projekt verdient gemacht hatten (darunter Mitglied des Landtages Professor Walter Eykmann, Bürgermeister Dr. Adolf Bauer, der Bauleiter des bischöflichen Bauamtes Hr. Zschka und die „Restauratorenfamilie“ Pracher), nahmen an dieser Feier auch zahlreiche Besucher aus der Gemeinde teil. Dankbar gedachte man auch des kürzlich verstorbenen Dr. Hanswernfried Muth, der die Renovierung mit angestoßen hatte.

Die Feier zur Rückgabe der Riemenschneider-Figuren wurde durch die Präsentation einer Diaserie von Otto und Lisa Baumann im Altarraum eingeleitet, die insbesondere auch Aufnahmen der Figuren vor der Restauration beinhaltet. Anschließend wurde eine

Laurentius-Figur aus der Riemenschneider-schule von Mitgliedern aus Kirchenverwaltung und PGR an ihren künftigen Standort in der neuen Ölbergkapelle verbracht. Mit einer Segnung der Kunstwerke in der neuen Kapelle durch Herrn Pfarrer Müßig fand die Feierstunde ihren Abschluss. Die Gemeindeglieder und Gäste begaben sich dann zum gemeinsamen Dankeabend...

„Dankeabend“

Seit einigen Jahren ist es ein liebgewonnener Brauch geworden, die etwas ruhigere Zeit der ersten Wochen des Jahres zu nutzen, um den vielen fleißigen Helfern, welche durch ihre Mitarbeit unser vielfältiges Gemeindeleben so erst ermöglichen, ein „Dankeschön“ in Form eines gemeinsamen Abends auszusprechen.

Dieses Zusammenkommen von Mitarbeitern aus den verschiedensten Gruppierungen bietet stets die Gelegenheit zu angeregten Gesprächen und einen interessanten Blick auf das Ganze der Gemeinde über die gewohnte eigene Perspektive hinaus.

Aus organisatorischen Gründen erfolgte in diesem Jahr die Einladung zum Dankeabend nicht in Form persönlicher Einladungsschreiben, sondern durch mündliche Weitergabe über die verschiedenen Kreise und Gruppen der Gemeinde sowie Verkündigung in der Kirche – in der Hoffnung, so auch alle Helfer erreichen zu können.

Ungefähr 150 Personen, darunter erstmals auch Mitglieder des gemeinsamen PGR der kath. Heidingsfelder Pfarreiengemeinschaft aus der Pfarrei Hl. Familie sowie unsere Ehrengäste, verbrachten einen gemütlichen gemeinsamen Abend mit Brotzeit sowie „geistlichen und weltlichen Getränken“ im Pfarrsaal St. Laurentius.

STEFAN RETTNER

Nachruf für Herbert Spielmann

Dankbar erinnern wir uns an den Bildhauer Herbert Spielmann, der am 14. November 2006 in Höchberg verstarb. Der Verstorbene hat in unserer Pfarrkirche seine Spuren hinterlassen, weshalb wir an dieser Stelle ein Gedenken für ihn einbringen wollen.

Bei der ersten Innenrenovierung unserer St. Laurentiuskirche im Jahre 1973 wirkte Herr Spielmann bei der Neugestaltung des Chorraumes mit. Von ihm wurde der Altar und der Ambo aus fränkischem Muschelkalk geschaffen.

Bei der zweiten Innenrenovierung unserer Pfarrkirche im Jahre 1998 wurde der Chorraum nochmal verändert. Herr Spielmann gab dem Altar eine schlankere Form, der Tabernakel wurde umgearbeitet und

zur Mitte des Chorraumes versetzt. Es entstand eine axiale Anordnung von Taufstein am Eingang der Kirche über den Altar, dem Tabernakel bis hin zur Kreuzigungsgruppe.

Dadurch entstand ein harmonisches Gesamtbild im Kirchenraum.

Wir sind froh und dankbar, in unserer Pfarrkirche Werke dieses in ganz Franken bekannten Bildhauers und Künstlers zu haben.



FOTO: TWIESNER

RICHARD WOHLFART
KIRCHENPFLEGER



FOTO: TWIESNER

Erhard Fuchs GmbH

*Ihr kompetenter Partner
für energiesparende und
umweltorientierte Haustechnik*

*Heizung-Lüftung-Sanitär-
Solar- und Brennwertanlagen
Wartung und Kundendienst*



Werbung

Hedanstraße 2 · 97084 Würzburg-Heidingsfeld · Tel.: 0931/65841 · Fax: 0931/612133
Internet: <http://www.wuerzburg.de/fuchs-gmbh/> · E-mail: fuchs.heizung@t-online.de